

TECHNISCHE SONDERINFORMATION 04

Spezielle Hinweise für die Reinigung und Pflege von Holzfußböden in Schulen, Turn- und Sporthallen u.a. öffentlichen Gebäuden

(für Architekten, Bauträger, Hausmeister und Pflegepersonal)

Alle Holzfußböden unterliegen entsprechend der Beanspruchung einem mehr oder weniger großen Verschleiß. Dieser natürliche Verschleiß-Prozess kann reduziert bzw. verlangsamt werden durch eine sachgerechte Reinigung und Pflege des Holzfußbodens. Hierbei sind einige technische Grundregeln zu beachten, die sich auf die Pflegeart, die Häufigkeit sowie die richtige Produktauswahl im Hinblick auf den vorgesehenen Nutzungszweck beziehen.

Wegen der Bedeutung des Themas "Pflege" sind hierzu bereits einige wichtige Drucksachen erarbeitet worden, die nachfolgend aufgeführt sind und auf Wunsch kostenlos bei uns angefordert werden können:

1. **BRILLIANCE Pflegeanweisung:** Dieser übersichtliche Pflegeberater gibt Auskunft über die Frage, welche Pflege-Produkte (Systeme) bei welchen Objekten und Oberflächen-Behandlungsarten empfohlen werden können.
2. **Anwendungstechnische Merkblätter:** Produktbezogene Merkblätter geben spezifische Anwendungshinweise.
3. **Pflegeanweisungen gem. DIN 18356:** Diese allgemeinen Pflegeanweisungen für versiegelte / imprägnierte Holzfußböden wurde von der CTA (Chemisch-Technische Arbeitsgemeinschaft Parkettversiegelung) gemeinsam erarbeitet und umfasst wichtige Pflegehinweise sowie Angaben zu den wichtigsten Pflegearten und ihrer Häufigkeit.
4. **Technische Sonderinformation Nr. 9** zur Rutsch- und Gleitsicherheit versiegelter Parkettböden: Diese Sonderinformation unseres Hauses befasst sich grundsätzlich und ausführlich mit der Gleiteigenschaft von Parkettsiegeln und der nachfolgenden Pflege.

Wegen der großen Bedeutung der optimalen Auswahl der Pflgetechnik für die Haltbarkeit, das Gleitvermögen/Glätte, den tatsächlichen Arbeitsaufwand ist den Entscheidungsträgern der Branche, den beratenden Personen, den Architekten sowie den verantwortlichen Personen die Nutzung all dieser Informationsangebote anzuraten.

Warum heute wasserbasierte Pflege-Emulsionen bevorzugt werden!

Früher wurden zur Pflege von versiegelten und unversiegelten Holzfußböden ausschließlich flüssige oder pastöse, lösemittelhaltige Wachse bzw. Pflegeöle verwendet. Heute werden zu über 90% wasserbasierte Emulsions-Produkte wie unser System BRILLIANCE EVERCLEAR eingesetzt. Warum ist das so?

Wenngleich lösemittelbasierte und wachshaltige Pflegemittel über eine sehr gute Pflege- und Schutzwirkung verfügen, geben die Nachteile dieser Produkte meistens den Ausschlag. Pflegeprodukte dieser Art müssen poliert werden, neigen zu relativ glatter und damit unfallträchtiger Oberfläche und weisen einen nicht unerheblichen Lösemittelgeruch auf. Der Vorteil der wasserbasierten Produkte besteht in der Regel in ihrer selbstglänzenden Einstellung (kein Polieren), ihrer nahezu lösemittelfreien, geruchsarmen Zusammensetzung sowie in ihrer Gleiteigenschaft, die von "trittfest" bis "rutschhemmend" reichen kann.

Allerdings gibt es keine Regel ohne Ausnahme. So gilt es beispielsweise auch heute noch, dass gewachste Holzfußböden bzw. versiegelte Böden, die bereits "wundgelaufen" sind, wachs-/lösemittelhaltig gepflegt werden müssen.

Der Zusammenhang zwischen Gleitverhalten und Pflege

Die Gleitsicherheit des Holzfußbodens ist eine wichtige Eigenschaft, vor allem in öffentlichen Gebäuden und Sporteinrichtungen. Neben der Auswahl der Siegel/Oberflächenbehandlungs-Art spielt auch die Auswahl des Pflegesystems hierbei eine entscheidende Rolle. So ist es beispielsweise möglich, die durch den Siegel vorgegebenen Gleitreibungsbeiwerte nach oben oder nach unten zu verändern.

Ein wachs-/lösemittelhaltig gepflegter Boden oder eine heißgewachste Oberfläche verfügt in der Regel über einen Gleitreibungsbeiwert von ca. 0,20 bis 0,30, d.h. es werden "Oberflächen mit Gleitvermögen" erzielt. Eine Erhöhung des Gleitreibungsbeiwertes (also eine Verringerung des Gleitvermögens) durch wachs-/lösemittelhaltige Produkte ist nur bedingt möglich (z.B. BRILLIANCE FITPOLISH).

Wird eine "Oberfläche mit Trittsicherheit" gewünscht, mit einem Gleitreibungsbeiwert zwischen 0,30 und 0,50, so kann mit unserem Standard-Produkt BRILLIANCE EVERCLEAR gearbeitet werden. Dieses Produkt hat gem. Prüfzeugnis der FMPA einen Gleitreibungsbeiwert von ca. 0,36. Erfahrungsgemäß kann davon ausgegangen werden, dass der überwiegende Teil aller zu pflegenden Holzfußböden im Bereich dieser "trittsicheren Einstellung" angesiedelt ist. Insofern ist BRILLIANCE EVERCLEAR das richtige und meistverwendete Allround Pflegeprodukt unserer Pflegemittel-Palette.

TECHNISCHE SONDERINFORMATION 04

Lediglich in der Sporthalle und wenn einzelne Sportarten, wie z.B. Volleyball (schnelle Sportarten) dies verlangen, sollte der Boden rutschhemmender, stumpfer eingestellt werden. Diese gewünschte Anhebung des Gleitreibungsbeiwertes wird mit unserem Spezialprodukt BRILLIANCE EVERCLEAR STOP erzielt. Gemäß Prüfzeugnis der FMPA erreichen wir mit diesem Produkt einen Gleitreibungsbeiwert von 0,4 bis 0,6 - dies entspricht Oberflächen in Sport- und Turnhallen, wie es die DIN 18032 für Sportböden vorsieht.

Für den Schulsport bzw. Breitensport und in der Mehrzweckhalle bei Tanzveranstaltungen wird dann aber meistens wieder ein erhöhtes Gleitvermögen in Richtung "trittsicherer" Oberflächen gewünscht.

Aus dieser Problematik heraus, ist es interessant, dass der Gleitreibungsbeiwert durch den Einsatz der beiden Pflegemittel BRILLIANCE EVERCLEAR und BRILLIANCE EVERCLEAR STOP etwas variiert werden kann. Die beiden Produkte die optimal aufeinander eingestellt sind, können beliebig übereinander kombiniert werden. Das heißt, ein zu glatter Boden kann unter Einsatz von BRILLIANCE EVERCLEAR STOP rutschhemmender gemacht werden und ein zu stumpfer Boden wird unter Einsatz von BRILLIANCE EVERCLEAR in Richtung von mehr Gleitvermögen beeinflusst. Dies ist eine praxisbezogene Lösung, wenn eine Sporthalle vielseitig genutzt wird.

Warnung vor dem Einsatz sogenannter Greifwaxse im Vereinssport

Um bei schnellen Ballspielen, wie z.B. Handball die Griffigkeit des Balles zu erhöhen, werden im Vereinssport zum Teil sogenannte Greifwaxse verwendet. Es handelt sich hierbei zum Teil um Baumwachs, das relativ klebrig ist. Durch den ständigen Wechselkontakt zwischen Hand und Boden führt dies zu einer zusätzlichen Verschmutzung des Bodens und der Gleitreibungsbeiwert wird punktuell zu stark heraufgesetzt, d.h. der Boden wird zu stumpf. Dies kann durch ein extremes Abstoppen des natürlichen Bewegungsablaufes in der Berührungsphase zwischen Bodenoberfläche und Schuhen zu einem abrupten Stop führen, mit der Folge von möglicherweise vermeidbaren Sportverletzungen.

Da Hausmeister, wie die Praxis zeigt, kaum eine Chance haben, dies zu unterbinden, sind in diesem Falle die Spielleiter bzw. Trainer gefordert, die Verwendung von Baumwachs zu unterbinden.

Talkum beim Geräteturnen

Zum Aufsaugen des Handschweißes bzw. um das richtige Gleitvermögen der Turner-Hände zu erzielen, wird in der Regel Talkum oder Magnesiumpuder verwendet. Diese Puder fühlen sich außerordentlich fein an, sind aber sehr abrasiv und wirken am versiegelten Boden wie feines Schleifpapier. Um zu verhindern, dass diese Puder die Siegel-Oberfläche "blind" werden lassen bzw. den Siegel abreiben, muss nach Beendigung einer Turnsportveranstaltung grundsätzlich für eine Grundreinigung mit anschließender Vollpflege gesorgt werden.

Werkräume und Holzstaub

Holzfußböden von Werkräumen sind aufgrund der dort durchgeführten Arbeiten des Öfteren mit Holzstaub belegt. Dieser Holzstaub kann aufgrund seiner Beschaffenheit oftmals wie eine Art "Kugellager-Effekt" wirken, mit der Folge, dass Schüler darauf ausrutschen. Dieser Effekt wird zuweilen mit der Oberflächenbeschaffenheit des Parkettsiegels bzw. der Pflegemittel verwechselt, hat damit aber nichts zu tun. Aus diesem Grunde, aber auch aus gesundheitlichen und hygienischen Gründen, sollte der Holzstaub immer gründlich und so rasch wie möglich aufgesaugt werden.

Wann ist der Boden reif für eine Grundreinigung?

Ist ein Parkettboden durch den häufigen Rhythmus von Nutzung und Pflege "überpflegt", so wird er unansehnlich. Spätestens dann ist der Zeitpunkt gekommen, wo eine Grundreinigung durchgeführt werden muss. Diese Grundreinigung ist entsprechend der Pflegeanleitung DIN 18356 bzw. unseren produktspezifischen Merkblättern durchzuführen. Bei größeren Flächen erfolgt die Applikation des empfohlenen Grundreinigers/Cleaners, der eigentliche Reinigungsvorgang sowie die Aufnahme des verschmutzten Grundreinigers maschinell. Wichtig ist dabei, dass der Boden nicht überschwemmt wird, da durch große Mengen eindringender Flüssigkeit der Boden beschädigt werden kann. Die Technik ist entsprechend den vorhandenen Maschinen anzupassen. Von Vorteil ist, wenn der Grundreiniger auf die Pflegemittelschicht einwirken kann und durch mechanische Bewegungen (Reiben) gelöst wird. Bitte achten Sie darauf, dass die Absaugungseinrichtung von Reinigungsautomaten so eingestellt ist, dass die schmutzhaltige Putzflüssigkeit vollständig aufgesaugt wird und keine Reste zurückbleiben. Die Häufigkeit von Grundreinigungen richtet sich natürlich nach Art und Umfang der Nutzung des Objektes sowie dem daraus folgenden Verschmutzungsgrad. Im Allgemeinen geht man davon aus, dass eine Grundreinigung im durchschnittlich genutzten öffentlichen Objekt wie einer Sporthalle ein- bis zweimal im Jahr durchgeführt wird. Nach entsprechenden Veranstaltungen kann auch eine "außerordentliche" Grundreinigung erforderlich werden. Bei mehrfach wechselnden Nutzungen in der Mehrzweckhalle wird die Grundreinigung entsprechend der Frequentierung öfters notwendig sein.

Als Grundregel für die Grundreinigung gilt: je häufiger die Grundreinigung erfolgt umso leichter ist sie durchzuführen. Bei stark aufgebauten Schichten von wasserbasierten Emulsions-Pflegemitteln wird die Grundreinigung schwieriger und aufwendiger. In manchen Fällen ist ein mehrfaches Wiederholen der Grundreinigung erforderlich, um das gewünschte Reinigungsergebnis zu erzielen.

TECHNISCHE SONDERINFORMATION 04

Schlussbemerkung: Der verantwortliche Betreiber einer öffentlichen Einrichtung hat es weitgehend selbst in der Hand, wie schön und haltbar sein versiegelter/oberflächenbehandelter Boden sein wird. Auch das Gleitvermögen wird wesentlich durch ihn beeinflusst. Es ist eine Frage der richtigen Pflegesystem-Auswahl sowie des optimal abgestimmten Arbeitsaufwandes, um die Reinigung zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Art und Weise durchzuführen. Nur in der richtigen Kombination zwischen Vollpflege, Unterhaltsreinigung und Grundreinigung ist eine maximale Lebensdauer der versiegelten Oberfläche gewährleistet. Zur Werterhaltung des versiegelten Parkettfußbodens, da sind sich alle Fachleute einig und dies ist auch in verbindlichen technischen Unterlagen so festgelegt, gehört die fachgerechte Reinigung und Pflege. Mit Informationen wie sie in unseren zahlreichen Drucksachen enthalten sind, wollen wir Sie in dieser Frage unterstützen und bitten deshalb um aufmerksames Lesen und Beachtung.

Diese technische Sonderinformation möchte Sie nach bestem Wissen und Gewissen und nach dem Stand der Technik beraten und so dazu beitragen, unangenehme Beanstandungen zu vermeiden und unser aller Ziel einer hochwertigen Qualität von versiegeltem Parkett zu erreichen.

In Zweifelsfragen oder bei zusätzlich gewünschter Information bieten wir unseren Kunden einen umfassenden Telefon-Beratungsdienst. Unser fachmännisches Team steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.